



Sanier- und Dämmplatte, alles in einem.

BCK 81 - 20 mm Sanier- und Dämmplatte

- **Einfach und schnell zu verarbeiten**
- **Maximale Dämmeigenschaften aus nicht brennbaren, natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen**
- **keine Wartezeiten (nass-in-nass-Arbeiten)**
- **Reduziert Energie- und Heizkosten dauerhaft und erheblich**
- **Für ALLE Gebäude geeignet. Einsetzbar im Innen- und Außenbereich, insbesondere bei durch Feuchtigkeit und Salz geschädigten Altbauten**
- **Luftfeuchteregulierung durch die ein angenehmes Raumklima entsteht. Kein Schimmelbefall auch nicht an bekannten Wärmebrücken**

BCK 8 - Entfeuchtungs- und Sanierputzsystem**Produktbeschreibung**

BCK 81 ist unser Sanierungskonzept für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk. Es ist innovativ, ganzheitlich und mineralisch und hat sehr hohe Wärmedämm- und Brandschutzeigenschaften.

Diese Produkte basieren auf über 40jähriger Praxiserfahrung.

Sanierputz bzw. Entfeuchtungsputz ist nun als fertige Platte verfügbar, welche einfach in einem nass-in-nass Verfahren verarbeitet wird, anstatt Material in Säcken zur Baustelle zu bringen und es dort langwierig anzumischen. So entsteht die erste Sanierung ohne Stand- bzw. Wartezeiten, die zudem noch die Bausubstanz und die Gesundheit schützt.

Produktanwendungsbereiche

BCK 81 wurde speziell für die energetische Sanierung von Altbauten entwickelt. Es ist ein hocheffizientes Produkt mit multifunktionalen Eigenschaften. Dazu zählen Diffusionsoffenheit mit einem Mikroluftporengehalt von mehr als 50 %, salzresistent und entfeuchtend, sowie hervorragende Wärmedämmeigenschaften durch Beigabe von Leichtzuschlägen, welche nicht brennbar und mineralisch sind.

BCK 81 ist ein Sanierungskonzept im nass-in-nass-Verfahren ohne Wartezeiten und damit zeit- und kostensparend.

BCK 81 eignet sich zum sanieren von Innen- und Außenwänden, sowie für Keller und ist damit ein echtes Multitalent.

Technische Daten

Hergestellt nach Mörtelgruppe	GP CS III gemäß DIN EN 998-1
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ (Tabellenwert nach EN 1745)	$\lambda_{10, \text{dry}} \leq 0,10 \text{ W}/(\text{m} \times \text{K})$ für P = 50 % $\lambda_{10, \text{dry}} \leq 0,11 \text{ W}/(\text{m} \times \text{K})$ für P = 90 %
Luftporengehalt	> 50 Vol.-%
Trockenrohdichte	< 0,400 kg/dm ³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 10
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahmekoeffizient w_{24}	< 0,20 kg/m ² h ^{1/2} (W2)
Untergrundtemperatur	5°C bis 30°C

Vorbereitung:

Alter Putz, Anstriche und Schlämme bis 80 cm über die sichtbare oder durch entsprechende Untersuchung abgegrenzte Schadensfläche hinaus entfernen. Der Untergrund muss tragfähig sein (mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen) und frei von Stoffen, welche die Haftung beeinträchtigen (Fläche muss mechanisch gereinigt werden). Betonflächen müssen offenporig sein.

Produktverarbeitung:

Auf den fachgerecht vorbereiteten Untergrund vollflächig mit **BCK 87** und geeigneter Zahnung (Mittelbettkelle) aufziehen. Die Mindestschichtdicke beträgt 10 mm. Starke Unebenheiten, sowie ausgebrochenes Mauerwerk und Fugen vorher vorsichtig mit **BCK 87** ausgleichen. Alternativ kann bei sehr großer Unebenheit des Untergrundes **BCK 87** zusätzlich auf die Platte aufgebracht werden. Anschließend die **BCK 81**-Sanierplatte unter leichtem Druck einpassen. Die einzelnen Platten werden im Verband und stoßend verlegt. Für Zuschnitte eine Säge (z.B. Handkreissäge), Kreissäge oder ein Bügeleisen verwenden.

Für eine glatte Oberfläche, die Stöße bzw. die gesamte Fläche mit **BCK 82** ausspachteln und/oder den Feinputz/Oberputz **BCK 88** mit einem Putzgewebe auftragen.

Plattengrößen: 800 mm x 400 mm; Stärke: 20 mm

Qualitätsnachweis: Das DIN 998-1-konforme **BCK 8 Entfeuchtungs- und Sanierputzsystem** untersteht der strengen werkseigenen und nach DIN 998-1 Überwachung, sowie einer freiwilligen externen Fremdüberwachung durch anerkannte Institutionen.

Sicherheit: **BCK 81** ist baubiologisch unbedenklich und enthält keine schädlichen Zusätze.

BCK 85 - Zement-Entfeuchtungs-Putz

Produktbeschreibung

BCK 85 ist ein mineralischer Feuchtmauernormalputz, der mit Sand hergestellt wird und für alle Bausubstanzen geeignet ist. Es handelt sich um einen zementgebundenen, atmungsaktiven Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Produktanwendungsbereiche:

BCK 85 wird insbesondere bei feuchten und salzhaltigen (geschädigten) Mauerwerken angewendet. Er dient des weiteren zur Vorbeugung bei feuchtigkeitsgefährdeten Neubauten. Bei Verwendung von **BCK 85** kann auf jegliche chemische Vorbehandlung (Verkieselung, Imprägnierung, Salzumwandlung o.ä.) verzichtet werden. Alte Bausubstanzen werden dadurch preisgünstig, schonend und einfach mit den Kräften der Natur erhalten.

BCK 85 ist ein Produkt für Innen- und Außenwände sowie für Keller. Wird es als Sockelputz verwendet müssen erdberührende Bereiche dauerhaft vor Durchfeuchtung geschützt werden. (Empfehlung: Im erdberührenden Bereich 10-15 cm Sperrputz auftragen)

Aus **BCK 85** kann ein ganzheitliches Putzsystem für alle Putzlagen hergestellt werden (Auffüll- und Ausgleichsschichten, Haftputz sowie Funktionslagenmörtel). Dadurch wird eine höchstmögliche Diffusion zwischen den einzelnen Putzschichten erhalten. Um unser Spezial-Putzsystem zu vervollständigen empfehlen wir unser System-zugehöriges Spezialwirkkonzentrat (**BCK 89**) zur Herstellung von Ober- und Feinputzen.

Technische Daten

Mörtelgruppe	GPCS III gemäß DIN EN 998-1
Körnung	0-4,0 mm
Frischmörtelrohddichte	≤ 1,25 kg/dm ³
Luftporengehalt	> 35 Vol.-%
Druckfestigkeit	≥ 5 N/mm ²
Schichtdicke	Max. 20 mm
Wasseraufnahmekoeffizient w_{24}	< 0,21 kg/m ² h ^{1/2}
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 10
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 0,47 W/(m•k) für P= 50 % ≤ 0,54 W/(m•k) für P= 90 %
Brandverhalten	A1
Verarbeitungstemperatur	+10°C bis +30°C

Vorbereitung

Untergrund-Vorbehandlung gemäß WTA-Merkblatt 2-9-04/D („Sanierputze“) durchführen. Zerstörter Altputz muss bis zu einer Mindesthöhe von 1 m über der messbaren Feuchtigkeitsgrenze restlos entfernt werden. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. Der Putzgrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit haben (lose Mauerteile und Verschmutzungen/Staub entfernen.). Fehlende Mauersteine müssen ersetzt werden. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass kein Gips zur Befestigung von Elektroleitungen o.ä. verwendet wird. Es dürfen auch keine Gipsreste mehr vorhanden sein.

Ungereinigter und nicht sorgfältig vorbereiteter Putzuntergrund, z.B: Staub oder Mörtelreste, kann nach Aushärtung des aufgetragenen Putzes zu Hohlstellen und Bildung von Rissen führen.

Mischen

1. Sauberes Wasser in den Mischer vorgeben
2. Werk trockenmörtel **BCK 85** zugeben
3. **Mischzeit von ca. 8-12 Minuten einhalten!** (je nach Mischerart und Mischintensität)

Haftputzmörtel (Spritz): Wassermenge ca. 5,0-6,5 Liter

Funktionslagenmörtel: Wassermenge ca. 4,5-6,0 Liter

Nur saubere, glatte Mischmaschinen benutzen!

Freifall- oder Zwangsmischer: ab 130 Liter

Einzelquirl: nur bis 15 Liter Kübelinhalt

Doppelquirl: feststehend mit Mörtelwanne auf Drehteller ab 50 Liter Inhalt

Mörtelpumpen: bedingt möglich

Achtung !! Durchlaufmischer nicht geeignet !!

Vorgegebene Mischzeiten unbedingt einhalten. Keine chemischen Zusätze beimischen. Mischanleitung auf den Säcken beachten und einhalten.

Idealgewicht des Frischmörtels: ca. 1200 bis 1250 g / Liter

Verarbeitung

Jeweils die für eine Mischung benötigte Fläche (Untergrund, Haftputz = Spritzbewurf oder Funktionsputzlage) bis zur Sättigung vornässen. Eine Wartezeit von mindestens 24 Stunden ist zwischen dem Auftragen des Hauptputzmörtels und des Funktionsmörtels, bzw. weiterer Putzlagen einzuhalten. Längere Zeitabstände sind möglich.

Haftputz/Spritzwurf vollflächig und deckend (ca. 5-8 mm) als Haftbrücke zum Maueruntergrund aufbringen.

Funktionslagenputz ein- oder mehrlagig bis zu max. 20 mm pro Arbeitsschritt/ -tag aufbringen. Bei ausgleichenden Putzlagen Oberfläche aufkommen. Putzlage nur abziehen, in frischem Zustand nicht reiben.

Farbe/Oberputz

Nur Farben verwenden, die eine hohe Diffusion gewährleisten.

Zur Vervollständigung unseres Putzsystems empfehlen wir als Ober- oder Feinputz unser systemzugehöriges Produkt **BCK 88**. Es können aber auch handelsübliche, mineralische Ober- oder Feinputze dünn-schichtig verwendet werden. (**Empfehlung: Pro Sack Ober- oder Feinputz einen Beutel BCK 89 zugeben zur Erhöhung der Diffusionsfähigkeit**).

Bei Verwendung von nicht systemzugehörigen Oberputzen und/oder Farben unbedingt Rücksprache mit uns halten um Schäden (Ausblühungen) zu verhindern.

Verbrauch

25 kg **BCK 85** ergeben ca. 20 Liter Frischmörtel
25 kg **BCK 85** reichen für ca. 1 m² bei 20 mm Putzstärke+
Verbrauch bei 20 mm Funktionslagenstärke: ca 24-25 kg/m²

Transport und Lagerung

BCK 85 wird in 25-kg-Säcken geliefert. (je EU-Palette 48 Säcke = 1200 kg)
bei trockener Lagerung 12 Monate haltbar.

Qualität und Sicherheit

BCK 85 ist ein DIN-EN 998-1 konformer Werk trockenmörtel und untersteht der strengen werkseigenen und DIN-EN-998-1 konformen Überwachung, sowie einer freiwilligen, externen Überwachung durch anerkannte Institute.

Der mit Zement mineralisch gebundene Werk trockenmörtel **BCK 85** wirkt alkalisch. Daher müssen Augen und empfindliche Haut oder Wunden vor Verätzungen geschützt werden.

BCK 85 ist baubiologisch unbedenklich und enthält keine schädlichen Zusätze.

BCK 86 - Kalk-Zement-Entfeuchtungs-Putz

Produktbeschreibung

BCK 86 ist ein mit Sand hergestellter, mineralischer Feuchtmauernormalputz für alle Bausubstanzen.
Kalk-Zement-gebundener, atmungsaktiver Werk trockenmörtel nach DIN-EN-998-1 für alle Bausubstanzen.

Produktanwendungsbereich

BCK 86 wird insbesondere bei feuchten und salzhaltigen (geschädigten) Mauerwerken angewendet, sowie zur Vorbeugung bei feuchtigkeitsgefährdeten Neubauten. Bei Verwendung von **BCK 86** kann auf jegliche chemische Vorbehandlung des Mauerwerks (z.B. Verkieselung, Imprägnierung, Salzumwandlung o.ä.) verzichtet werden. Alte Bausubstanz wird dadurch preisgünstig, einfach und schonend mit den Kräften der Natur erhalten.

BCK 86 eignet sich für den Innen- und Außenbereich und für Keller. Wird es als Sockelputz verwendet müssen erdberührende Bereiche dauerhaft vor Durchfeuchtung geschützt werden. (Empfehlung: Im erdberührenden Bereich 10-15 cm Sperrputz auftragen)

Aus **BCK 86** kann ein ganzheitliches Putzsystem für alle Putzlagen hergestellt werden (Auffüll- und Ausgleichsschichten, Haftputz sowie Funktionslagenmörtel). Dadurch wird eine höchstmögliche Diffusion zwischen den einzelnen Putzschichten erhalten. Um unser Spezial-Putzsystem zu vervollständigen empfehlen wir unser System-zugehöriges Spezialwirkkonzentrat (**BCK 89**) zur Herstellung von Ober- und Feinputzen.

Technische Daten

Mörtelgruppe	GPCS III gemäß DIN EN 998-1
Körnung	0-1,2 mm
Frishmörtelrohddichte	$\leq 1,15 \text{ kg/dm}^3$
Luftporengehalt	$> 35 \text{ Vol.-%}$
Druckfestigkeit	$\geq 0,3 \text{ N/mm}^2$
Schichtdicke	Max. 3,0 cm
Wasseraufnahmekoeffizient w_{24}	$< 0,12 \text{ kg/m}^2\text{h}^{1/2}$
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 10
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,\text{dry}}$ (Tabellenwert nach EN 1745)	$\leq 0,47 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P= 50 % $\leq 0,54 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P= 90 %
Brandverhalten	A1
Verarbeitungstemperatur	+10°C bis +30°C

Vorbereitung

Zerstörter Altputz muss bis zu einer Mindesthöhe von 1 m über der messbaren Feuchtigkeitsgrenze restlos entfernt werden. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. Der Putzgrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit haben (lose Mauerteile und Verschmutzungen/Staub entfernen.). Fehlende Mauersteine müssen ersetzt werden. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass kein Gips zur Befestigung von Elektroleitungen o.ä. verwendet wird. Es dürfen auch keine Gipsreste mehr vorhanden sein.

Ungereinigter und nicht sorgfältig vorbereiteter Putzuntergrund, z.B: Staub oder Mörtelreste, kann nach Aushärtung des aufgetragenen Putzes zu Hohlstellen und Bildung von Rissen führen.

Mischen

1. Sauberes Wasser in den Mischer vorgeben
2. Werk trockenmörtel **BCK 85** zugeben
3. **Mischzeit von ca. 8-12 Minuten einhalten!** (je nach Mischerart und Mischintensität)

Haftputzmörtel (Spritz): Wassermenge ca. 6,0-8,0 Liter

Funktionslagenmörtel: Wassermenge ca. 5,0-7,0 Liter

Nur saubere, glatte Mischmaschinen benutzen!

Freifall- oder Zwangsmischer: ab 130 Liter

Einzelquirl: nur bis 15 Liter Kübelinhalt

Doppelquirl: feststehend mit Mörtelwanne auf Drehteller ab 50 Liter Inhalt

Mörtelpumpen: bedingt möglich

Achtung !! Durchlaufmischer nicht geeignet !!

Vorgegebene Mischzeiten unbedingt einhalten. Keine chemischen Zusätze beimischen.

Mischanleitung auf den Säcken beachten und einhalten.

Idealgewicht des Frishmörtels: ca. 1050 bis 1150 g / Liter

Verarbeitung

Jeweils die für eine Mischung benötigte Fläche (Untergrund, Haftputz = Spritzbewurf oder Funktionsputzlage) bis zur Sättigung vornässen. Eine Wartezeit von mindestens 24 Stunden ist zwischen dem Auftragen des Hauptputzmörtels und des Funktionsmörtels, bzw. weiterer Putzlagen einzuhalten. Längere Zeitabstände sind möglich.

Haftputz/Spritzwurf vollflächig und deckend (ca. 5-8 mm) als Haftbrücke zum Maueruntergrund aufbringen.

Funktionslagenputz ein- oder mehrlagig bis zu max. 20 mm pro Arbeitsschritt/ -tag aufbringen. Bei ausgleichenden Putzlagen Oberfläche aufkommen. Putzlage nur abziehen, in frischem Zustand nicht reiben.

Farbe/Oberputz

Nur Farben verwenden, die eine hohe Diffusion gewährleisten.

Zur Vervollständigung unseres Putzsystems empfehlen wir als Ober- oder Feinputz unser systemzugehöriges Produkt **BCK 88**. Es können aber auch handelsübliche, mineralische Ober- oder Feinputze dünn-schichtig verwendet werden. (**Empfehlung: Pro Sack Ober- oder Feinputz einen Beutel BCK 89 zugeben zur Erhöhung der Diffusionsfähigkeit**).

Bei Verwendung von nicht systemzugehörigen Oberputzen und/oder Farben unbedingt Rücksprache mit uns halten um Schäden (Ausblühungen) zu verhindern.

Verbrauch

25 kg **BCK 86** ergeben ca. 28 Liter Frischmörtel

25 kg **BCK 86** reichen für ca. 1,40 m² bei 20 mm Putzstärke+

Verbrauch bei 20 mm Funktionslagenstärke: ca 17-18 kg/m²

Transport und Lagerung

BCK 86 wird in 25-kg-Säcken geliefert. (je EU-Palette 48 Säcke = 1200 kg)

bei trockener Lagerung 12 Monate haltbar.

Qualität und Sicherheit

BCK 86 ist ein DIN-EN 998-1 konformer Werk trockenmörtel und untersteht der strengen werkseigenen und DIN-EN-998-1 konformen Überwachung, sowie einer freiwilligen, externen Überwachung durch anerkannte Institute.

Der mit Zement mineralisch gebundene Werk trockenmörtel **BCK 86** wirkt alkalisch. Daher müssen Augen und empfindliche Haut oder Wunden vor Verätzungen geschützt werden.

BCK 86 ist baubiologisch unbedenklich und enthält keine schädlichen Zusätze.

BCK 87 - Leichtputz für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk

Produktbeschreibung

BCK 87 ist ein mineralischer Leichtputz für alle Bausubstanzen.

Zementgebundener, atmungsaktiver Werk trockenmörtel nach DIN-EN-998-1 für alle Bausubstanzen, sowie feuchtes bzw. salzhaltiges Mauerwerk.

Produktanwendungsbereich

BCK 87 wird insbesondere bei feuchten und salzhaltigen (geschädigten) Mauerwerken angewendet. Sowohl im Alt- als auch im Neubau, sowie an Innen- und Außenwänden. Bei Verwendung von **BCK 87** kann auf jegliche chemische Vorbehandlung des Mauerwerks (z.B. Verkieselung, Imprägnierung, Salzumwandlung o.ä.) verzichtet werden.

Ein Produkt für Funktionslagenmörtel. Erdberührende Bereiche müssen bei Verwendung als Sockelputz vor Durchfeuchtung dauerhaft geschützt werden.

Technische Daten

Mörtelgruppe	RCS II gemäß DIN EN 998-1
Körnung	0-1,0 mm
Frischmörtelrohddichte	$\leq 0,850 \text{ kg/dm}^3$
Luftporengehalt	$> 40 \text{ Vol.-%}$
Druckfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
Schichtdicke	Max. 3,0 cm
Wasseraufnahmekoeffizient w_{24}	$< 0,20 \text{ kg/m}^2\text{h}^{1/2}$
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 10
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,\text{dry}}$ (Tabellenwert nach EN 1745)	$\leq 0,074 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P= 50 % $\leq 0,08 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P= 90 %
Brandverhalten	A1
Verarbeitungstemperatur	+10°C bis +30°C

Vorbereitung

Zerstörter Altputz muss bis zu einer Mindesthöhe von 1 m über der messbaren Feuchtigkeitsgrenze restlos entfernt werden. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. Der Putzgrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit haben (lose Mauerteile und Verschmutzungen/Staub entfernen.). Fehlende Mauersteine müssen ersetzt werden. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass kein Gips zur Befestigung von Elektroleitungen o.ä. verwendet wird. Es dürfen auch keine Gipsreste mehr vorhanden sein.

Ungereinigter und nicht sorgfältig vorbereiteter Putzuntergrund, z.B.: Staub oder Mörtelreste, kann nach Aushärtung des aufgetragenen Putzes zu Hohlstellen und Bildung von Rissen führen.

Mischen

1. 2/3 des Wasserbedarfs (sauberes Wasser) in den Mischer vorgeben
2. Werk trockenmörtel **BCK 87** zugeben
3. **Mischzeit von ca. 8-10 Minuten einhalten!** (je nach Mischerart und Mischintensität)

Haftputzmörtel (Spritz): Wassermenge ca. 6,0-7,0 Liter

Funktionslagenmörtel: Wassermenge ca. 5,0-6,0 Liter

Nur saubere, glatte Mischmaschinen benutzen!

Empfohlen: Freifallmischer.

Nur in Ausnahmefällen und durch geschultes Personal dürfen Zwangsmischer ab 130 Liter verwendet werden !

Einzelquirl: nur bis 15 Liter Kübelinhalt

Doppelquirl: feststehend mit Mörtelwanne auf Drehteller ab 50 Liter Inhalt

Mörtelpumpen: bedingt möglich
Achtung !! Durchlaufmischer nicht geeignet !!

Vorgegebene Mischzeiten unbedingt einhalten. Keine chemischen Zusätze beimischen.
Mischanleitung auf den Säcken beachten und einhalten.

Idealgewicht des Frischmörtels: ca. 800 bis 850 g / Liter.

Verarbeitung

Jeweils die für eine Mischung benötigte Fläche (Untergrund, Haftputz = Spritzbewurf oder Funktionsputzlage) bis zur Sättigung vornässen. Eine Wartezeit von mindestens 24 Stunden ist zwischen dem Auftragen des Hauptputzmörtels und des Funktionsmörtels, bzw. weiterer Putzlagen einzuhalten. Längere Zeitabstände sind möglich.

Haftputz/Spritzputz

BCK 87 Werk trockenmörtel verwenden. Vollflächig und deckend (ca. 5-8 mm) als Haftbrücke zum Maueruntergrund aufbringen. Ausreichend Vornässen. Normalkonsistenz herstellen und Mischzeit einhalten, dann erst entsprechend der Spritzwurfkonsistenz ausreichend Wasser zugeben.

Funktionslagenputz

Ein- oder mehrlagig bis zu max. 20 mm pro Arbeitsschritt/ -tag aufbringen. Bei ausgleichenden Putzlagen Oberfläche aufkämmen.

Farbe/Oberputz

Nur Farben verwenden, die eine hohe Diffusion gewährleisten. Mineralische, wasserdampfdurchlässige, handelsübliche Fein- oder Strukturputze auf Zement-Kalkbasis mit je 25- max. 30 kg mit jeweils einem Beutel **BCK 89** mischen und dünn schichtig auftragen.

Verbrauch

25 kg **BCK 87** ergeben ca. 32 Liter Frischmörtel
25 kg **BCK 87** reichen für ca. 1,60 m² bei 20 mm Putzstärke+
Verbrauch bei 20 mm Funktionslagenstärke: ca 15-16 kg/m²

Transport und Lagerung

BCK 87 wird in 25-kg-Säcken geliefert. (je EU-Palette 45 Säcke = 1125 kg)
bei trockener Lagerung 12 Monate haltbar.

Qualität und Sicherheit

BCK 87 ist ein DIN-EN 998-1 konformer Werk trockenmörtel und untersteht der strengen werkseigenen und DIN-EN-998-1 konformen Überwachung, sowie einer freiwilligen, externen Überwachung durch anerkannte Institute.

Der mit Zement mineralisch gebundene Werk trockenmörtel **BCK 87** wirkt alkalisch. Daher müssen Augen und empfindliche Haut oder Wunden vor Verätzungen geschützt werden.

BCK 87 ist baubiologisch unbedenklich und enthält keine schädlichen Zusätze.

BCK 88 - Kalk-Zement-Feinputzmörtel

Produktbeschreibung

BCK 88 ist ein Kalk-Zement-Feinputz zum Feinfilzen auf rauem Beton und Grundputzen. Für den Außen- und Innenbereich geeignet.

Produktanwendungsbereich

BCK 88 eignet sich zum verputzen von Wandflächen in geringen Schichtstärken auf Grundputzen der Mörtelgruppe P II (Kalk-Zement) bzw. P III (Zementputz) und rauhen Betonflächen.

Technische Daten

Mörtelgruppe	P II gem. DIN V 18550 GPCS II gem DIN-EN-998-1
Körnung	0-0,6 mm
Druckfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²
Putzdicke	≥ 2 mm/5 mm
Wasserbedarf	ca. 7-7,5 Liter je 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> +5°C und < +30°C

Produkteigenschaften

BCK 88 ist für glatte und feine Oberflächen. Es hat einen hohen Haftverbund und ist einfach und leicht mit Hand zu verarbeiten. Mineralisch.

Produktverarbeitung

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein. (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen) Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550 zu beachten. Als Putzgrund sind frische oder alte Grundputze der Mörtelgruppe P II oder P III geeignet. Stark saugende Untergründe sind vorher zu grundieren.

BCK 88 Feinputz wird von Hand mit Rührquirl unter Wasserzugabe (bei 25 kg ca. 7-7,5 Liter) verarbeitungsgerecht angemischt. Er wird mit Traufel oder Reibebrett auf den Grundputz als Feinputz ca. 2-3 mm stark aufgetragen. Bei einer Mindestauftragsstärke von ca. 5 mm ist der Feinputz **BCK 88** auch einlagig auf rauhen, saugfähigen Betonflächen verwendbar. Die Verarbeitungszeit von Beginn des Anmachens bis zum Feinfilzen beträgt ca. 2 Stunden, je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrunds.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starker Wind, Frost etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C. Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“, DIN-EN-998-1, DIN V 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) beachten.

Verbrauch

25 kg **BCK 88** ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 19 Liter Feinputzmörtel.

Für 1 m² Putzfläche bei einer Dicke von 2 mm werden 2,6 kg **BCK 88** Kalk-Zement-Feinputz benötigt.

Transport und Lagerung

BCK 88 wird in 25 kg-Papiersäcken geliefert (je EU-Palette 48 Säcke = 1200 kg)

Qualität und Sicherheit

Mörtelgruppe P II gem DIN V 18550, GP CS II gem DIN-EN-998-1. Bindemittel gem. DIN EN 197 und DIN EN 459. Vergütet, Feinsande in optimierter Zusammensetzung. Güteüberwacht, chromatarm gemäß TRGS 613.

BCK 89 - Spezialwirkkonzentrat für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk

Produktbeschreibung

BCK 89 ist ein speziell entwickeltes Baustellenwirkkonzentrat (Halbfertigprodukt), welches sich in Verbindung mit Sand (0-2, 3 oder 4 mm) und Zement (CEM I 32,5 R, CEM II 32,5 A-L oder CEM II 32,5 A-LL) zur Herstellung eines baustellenseitig gemischten mineralischen Entfeuchtungsputzes für alle Bausubstanzen eignet. Das entspricht einem zementgebundenen, atmungsaktiven Werk trockenmörtel nach DIN-EN-998-1 für alle Bausubstanzen, insbesondere für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk.

Produktanwendungsbereich

BCK 89 wird insbesondere bei feuchten und salzhaltigen (geschädigten) Mauerwerken angewendet, sowie zur Vorbeugung bei feuchtigkeitsgefährdeten Neubauten. Bei Verwendung von **BCK 89** kann auf jegliche chemische Vorbehandlung des Mauerwerks (z.B. Verkieselung, Imprägnierung, Salzumwandlung o.ä.) verzichtet werden. Alte Bausubstanz wird dadurch preisgünstig, einfach und schonend mit den Kräften der Natur erhalten.

BCK 89 eignet sich für den Innen- und Außenbereich und für Keller. Wird es als Sockelputz verwendet müssen erdberührende Bereiche dauerhaft vor Durchfeuchtung geschützt werden. (Empfehlung: Im erdberührenden Bereich 10-15 cm Sperrputz auftragen)

Aus **BCK 89** kann ein ganzheitliches Putzsystem für alle Putzlagen hergestellt werden (Auffüll- und Ausgleichsschichten, Haftputz sowie Funktionslagenmörtel). Dadurch wird eine höchstmögliche Diffusion zwischen den einzelnen Putzschichten erhalten.

Technische Daten

Mörtelgruppe	GPCS III gemäß DIN EN 998-1
Körnung	0-2,0 mm
Zement	CEM I 32,5 R
Festmörtelrohddichte	< 1,13 kg/dm ³
Frischmörtelrohddichte	< 1,30 kg/dm ³
Luftporengehalt	> 24 Vol.-%
Druckfestigkeit	1,5 - 4,8 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,1N/mm ²
Wasseraufnahmekoeffizient w ₂₄	< 0,20 kg/m ² •h ^{1/2} (W2)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 10
Verarbeitbarkeit	< 3,0 cm
Brandverhalten	A1
Verarbeitungstemperatur	> +3°C

Vorbereitung

Zerstörter Altputz muss bis zu einer Mindesthöhe von 1 m über der messbaren Feuchtigkeitsgrenze restlos entfernt werden. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. Der Putzgrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit haben

(lose Mauerteile und Verschmutzungen/Staub entfernen.). Fehlende Mauersteine müssen ersetzt werden. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass kein Gips zur Befestigung von Elektroleitungen o.ä. verwendet wird. Es dürfen auch keine Gipsreste mehr vorhanden sein.

Ungereinigter und nicht sorgfältig vorbereiteter Putzuntergrund, z.B: Staub oder Mörtelreste, kann nach Aushärtung des aufgetragenen Putzes zu Hohlstellen und Bildung von Rissen führen.

Mischen

1. Sauberes Wasser in den Mischer vorgeben
2. Sand, Zement und Beutelinhalt **BCK 89** zugeben
3. Mischzeit von ca. 8-12 Minuten einhalten (je nach Mischerart und Mischintensität)

Haftputzmörtel (Spritz): Wassermenge ca. 11-15 Liter*, 50 Liter gewaschenen Sand (Körnung 0-2, 3 oder 4 mm),
200 g **BCK 89**, 25 kg Zement CEM I 32,5 R (alternativ CEM II 32,5 A-L oder CEM II 32,5 A-LL)

Funktionslagenmörtel: Wassermenge ca. 10-14 Liter*, 50 Liter gewaschenen Sand (Körnung 0-2, 3 oder 4 mm),
200 g **BCK 89**, 25 kg Zement CEM I 32,5 R (alternativ CEM II 32,5 A-L oder CEM II 32,5 A-LL)

* Wasserbedarf richtet sich nach der Sandfeuchte.

Produktverarbeitung

Bei mit **BCK 89** hergestellten Putzen ist eine Wartezeit von 24 Stunden zwischen dem Auftragen des Hauptputzmörtels und der Funktionsmörtel, bzw. weiterer Putzlagen einzuhalten. Längere Zeitabstände sind möglich. Jeweils die für eine Mischung benötigte Fläche (Untergrund, Haftputz = Spritzbewurf oder Funktionsputzlage) bis zur Sättigung vornässen.

Haftputz/Spritzwurf: vollflächig und deckend (ca. 5-8 mm) als Haftbrücke zum Maueruntergrund aufbringen

Funktionslagenputz: ein- oder mehrlagig bis zu max. 20 mm pro Arbeitsschritt/-tag aufbringen. Bei ausgleichenden Putzlagen Oberfläche aufkämmen. Putzlage nur abziehen, in frischem Zustand nicht reiben.

Farbe/Oberputz

Nur Farben verwenden, die eine hohe Diffusion gewährleisten.

Zur Vervollständigung unseres Putzsystems empfehlen wir als Ober- oder Feinputz unser systemzugehöriges Produkt **BCK 88**. Es können aber auch handelsübliche, mineralische Ober- oder Feinputze dünn-schichtig verwendet werden. (**Empfehlung: Pro Sack Ober- oder Feinputz einen Beutel BCK 89 zugeben zur Erhöhung der Diffusionsfähigkeit**).

Bei Verwendung von nicht systemzugehörigen Oberputzen und/oder Farben unbedingt Rücksprache mit uns halten um Schäden (Ausblühungen) zu verhindern.

Verbrauch

200 g **BCK 89** ergeben ca. 87 Liter Frischmörtel. Entspricht einer Putzstärke von 20 mm ca. 4,0 m².

Transport und Lagerung

BCK 89 wird in 200 g - Beuteln geliefert (je Paket 10 Kartons a 10 Beutel = 20 kg)

Qualität und Sicherheit

Das Spezialwirkkonzentrat **BCK 89** zur Herstellung von DIN EN 998-1 konformem Mörtel untersteht der strengen werkseigenen und DIN EN 998-1 konformen Überwachung, sowie einer freiwilligen, externen Fremdüberwachung bei anerkannten Instituten.

Der mit **BCK 89** und Zement hergestellte, mineralische Normalputz für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk wirkt alkalisch, daher muss man Augen, empfindliche Haut oder Wunden vor Verätzungen schützen.

BCK 89 ist baubiologisch unbedenklich und enthält keinerlei schädlichen Zusätze.